Auf der Suche nach dem schwarzen Diamanten, oder die Trüffelsuche

Ich war schon immer von dieser Tätigkeit fasziniert, die sich dank dem fantastischen Geruchssinn unserer Hunde ausüben lässt. Meine Arbeitskollegen haben mir zum Geburtstag ein wunderbares Geschenk gemacht: einen Ausbildungskurs in Trüffelsuche.

An einem regnerischen Herbsttag machte ich mich also mit Ishani auf den Weg, etwas nervös aber vor allem aufgeregt beim Gedanken, was uns wohl erwartete. Die Überraschung war dann perfekt, als ich erfuhr, dass es eine Privatstunde sein sollte!

Dies sind die idealen Bedingungen für ein hohes Trüffelvorkommen: Höhe zwischen 400 und 1400 m, alkalischer Boden (pH-Wert über 7, z.B. wo weder Brennnesseln noch Brombeeren gedeihen), Boden weder zu feucht noch zu trocken, hell aber ohne direkte Sonneneinstrahlung. Dieser Pilz lebt in Symbiose mit bestimmten Bäumen: Buche, Nussbaum, Eiche, Birke, Schwarzkiefer, Ulme, Hainbuche oder Linde, Pappel (vorwiegend in Italien für die weisse Trüffel). Spanien, Frankreich und Neuseeland sind die Hauptlieferanten aber Trüffel findet man praktisch überall auf der Welt. Der Kilopreis variiert zwischen SFR 500-10'000. In der Schweiz findet man hauptsächlich Burgundertrüffel (tuber uncinatum) in hervorragender Qualität!

Nach einer obligatorischen und unumgänglichen Einführung in die Theorie, begaben wir uns in den Wald. Ich erhielt gelöcherte Behälter (s. Foto 1) um darin kleine Stückchen frischer Trüffel zu legen. Denn – und das ist wirklich grundlegend und wichtig – für Einführung und Training braucht es ausschliesslich frische Trüffel. Hüten Sie sich vor all den sogenannten Experten, die eine Ausbildung mittels Trüffelöl anbieten. Genauer gesagt verbreiten frische Trüffel die Duftstoffe Testosteron und Dimethylsulfid. Auch wenn die menschliche Nase den Geruch von frischer Trüffel und Trüffelöl nicht unterscheiden kann, finden sich die beiden erwähnten Duftstoffe nicht im Trüffelöl, welches immer synthetisch mittels Erdöl hergestellt wird. Der Hund muss genau wissen, was Sie von ihm erwarten und seine Nase kann durchaus den Unterschied zwischen beidem erkennen. Beim Berühren der Behälter muss auch möglichst steril vorgegangen werden (Handschuhe) damit der Hund nicht darauf konditioniert wird, Ihren eigenen Geruch zu suchen.

Als aller erstes musste ich mir ein Kommando ausdenken, ausschliesslich für diese Übung. Selbstverständlich durfte es nicht das Wort „Trüffel“ sein. Man muss wissen, dass unter Trüffelsucher ein grosser Wettbewerb herrscht. Sollte also ein Wanderer zufällig mitbekommen, wie Sie Ihrem Hund das Kommando „Trüffel“ geben, wäre es um die Geheimhaltung Ihrer Lieblingsplätze rasch geschehen.

Die Einführung beginnt mit einfachen Suchübungen wobei der Schwierigkeitsgrad langsam gesteigert wird : den Behälter beim Laufen « verlieren »;den Behälter auf dem Boden so verstecken, dass es der Hund sieht; das gleiche so, dass es der Hund nicht sieht; den Behälter vorsichtig bei zuschauendem Hund bis max. 10 cm tief begraben und dabei auf dem Boden möglichst wenig menschliche Spuren hinterlassen; nochmals vorsichtig begraben ohne dass der Hund das Versteck sieht; die beiden vorhergehenden Übungen wiederholen und dabei die Zeit zwischen dem Begraben und dem Suchen steigern (von 30 Minuten progressiv ausdehnen). Sobald Ihr Hund es schafft, den Behälter nach 12 Stunden zu finden, kann die richtige Trüffelsuche los gehen.

Ich kehrte nach dieser Ausbildung völlig begeistert und motiviert nach Hause zurück, beladen mit Behältern und frischen Trüffeln, um sofort mit dem Training beginnen zu können. Mein Mentor in der Hundeschule sagte immer „Der Weg ist das Ziel“ und das trifft auch für die Trüffelsuche zu. Es war dies der Anfang eines neuen wundervollen Abenteuers...

Hier noch ein paar Tipps für alle, die es mit dieser Aktivität probieren möchte:

- Trainieren Sie nicht öfter als 2-3 Mal die Woche und jeweils nicht länger als 5 bis 20 Minuten.
- Vergessen Sie nicht, frische Trüffel mitzunehmen. Sollten Sie Pech haben, können sie so trotzdem mit einer erfolgreichen Suche abschliessen, um die Motivation Ihres Hundes aufrecht zu erhalten.
- Jeder Kanton hat eigene Vorschriften für die Pilzsuche.
- Merken Sie sich: die tägliche Maximalmenge an Pilzen beträgt ein Kilo und vom 1. bis zum 10. jeden Monats ist die Pilzsuche verboten; vergessen Sie nie, vom Hund gegrabene Löcher im Boden wieder zuzuschütten, um die Wurzeln vor dem Austrocknen zu schützen und möglichst wenig Spuren zu hinterlassen.
- Zur Aufbewahrung die Trüffel gut unter fliessendem Wasser mit einer Bürste reinigen, mit Haushaltpapier trocknen. Einen luftdichten Behälter (leere Gläser mit Schraubdeckel eignen sich sehr gut) mit Haushaltpapier auslegen (täglich wechseln) und die Trüffel darin lagern. Haltbarkeit etwa zehn Tage.
- Auf keinen Fall die Trüffel auf über 50 Grad erhitzen, sie würde dabei ihr ganzes Aroma verlieren.
- Ich konnte beobachten wie ein erfahrener Trüffelsucher frische Trüffel unter einem Teppich versteckte um zu sehen, wie die Welpen eines Wurfes darauf reagieren. Sollten Sie sich für die Trüffelsuche entscheiden, kann es von Vorteil sein, einen Welpen auszusuchen, den dieser besondere Duft anspricht!

Ein kleines Rezept für Feinschmecker: eine Brouillade!

Die ganzen Eier in einen luftdichten Behälter geben. Die Trüffel mit Haushaltpapier dazugeben (auch wieder täglich während 4 bis 5 Tagen wechseln). Danach Eier aufschlagen und mit etwas Rahm, Salz und Pfeffer verquirlen. Die Trüffel an der Raffel reiben und beiseitelegen. Ein gutes Stück Butter in eine Pfanne geben, die Eier unter ständigem Rühren cremig stocken lassen. Im letzten Moment die Trüffel beifügen, mischen und umgehend servieren (Salat und Wein stehen schon auf dem Tisch!). Guten Appetit!

Carolyne Mercurio
(in Zusammenarbeit mit Philippe Amiet, der für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung steht)

Behälter fürs Training bei der Trüffelsuche:

Ishani, der «Trüffelhund»

Legende: Ja, ich weiss ich bin kein Hovawart, aber auch meine Nase ist Spitze!
Ishani Insa vom Hasenschreck